Tourentipp 5 Wo sich Schlösser im Wasser spiegeln

Von Barock, Rokoko & Aufklärung in Benrath und Dyck

Diese Tour bringt Sie zu besonders prominenten Adressen der Straße der Gartenkunst. Geographisch betrachtet liegen die Ziele in Düsseldorf und Jüchen nah beieinander. Planen Sie trotzdem einen ganzen Tag Zeit ein, um sich entspannt auf die Geschichte, Schönheit und Vielfalt dieser Orte einlassen zu können.

9

Sie starten ihre garten- und kulturhistorische Reise im Süden der Landeshauptstadt Düsseldorf, im Schlosspark Benrath. Dort erwartet Sie ein Höhepunkt der Schloss- und Gartenbaukunst des 18. Jahrhunderts, ein unter Denkmal- und Naturschutz gestelltes Gesamtkunstwerk von europäischem Rang. 1755 wünschte sich Kurfürst Carl Theodor von Pfalz-Sulzbach ein Sommerschloss und engagierte den Architekten Nicolas de Pigage. Dieser hatte an der damals führenden Architekturakademie in Paris gelernt und verwirklichte in Benrath einen vornehmen ländlichen Wohnsitz als „maison de plaisance" im französischen Stil. In leicht erhöhter Terrassenlage erhebt sich das Corps de Logis (Hauptgebäude), vorgelagert befinden sich zwei spiegelbildlich angeordnete Kavaliersgebäude. Sie fassen den runden Schlossweiher als Viertelkreise ein. Im Wasser spiegeln sich die harmonisch abgestimmten Fassadenfarben in Pfirsichrosa, Weiß und Grau. Garten- und Wasserflächen sind den Räumen des Schlosses zugeordnet und stehen im Dialog zueinander.

9

Das insgesamt fünf Gebäudeteile umfassende Schlossensemble beherbergt drei Museen: das Museum Corps de Logis, das Museum für Gartenkunst und das Museum für Naturkunde. Der Park gibt mit strengen Achsen, eingeteilten Räumen sowie landschaftlich gestalteten Arealen den Übergang vom Rokoko zum Klassizismus wider. Berühmte Gartenarchitekten brachten später ihre Ideen ein, so gestaltete Maximilian Friedrich Weyhe den westlichen Teil des ehemaligen Privatgartens des Kurfürsten im englischen Stil. Um 1840 wurde vermutlich nach Plänen von Peter Joseph Lenné auch der östliche Teil dieses Gartens in landschaftlicher Form umgestaltet. Der Garten der Kurfürstin hingegen wurde zwischen 1989 und 1993 in seinen französischen Originalstil zurückversetzt. Bereits aus dem 17. Jahrhundert stammt der Parkbereich vor der heute so genannten Orangerie, einem der wenigen Gebäudeteile des Alten Schlosses Benrath, welches an diesem Standort erhalten ist. Vor der gelben Nordfassade leuchten die Beetbepflanzungen im 2002 rekonstruierten Parterregarten. Sehenswert ist auch der Küchengarten mit seinen Kräuterdüften. Die Museen sind eintrittspflichtig, der Park ist ganzjährig frei zugänglich. Der Jahreskalender bietet neben den Großveranstaltungen „Düsseldorfer Barockfest Schloss Benrath", dem „Schloss Benrath Lichterfest" sowie dem „Weihnachtsmarkt Schloss Benrath" zahlreiche weitere attraktive Angebote und Veranstaltungen, bei denen es viel zu erleben und zu entdecken gibt.
Info: Museumskasse: Tel. +49 (0)211.89 93832, Besucherservice: +49 (0)211.89 21903, www.schloss-benrath.de

Sie überqueren nun den Rhein und erreichen den Rhein-Kreis Neuss. Ein Besuch der historischen Neusser Innenstadt und des Quirinusmünsters bietet sich an.
Info: +49 (0)2131 4037795 (Tourist-Info), www.neuss.de

Zwischen Holzheim und Kapellen erreichen Sie den Kulturraum Hombroich. Auf einer Erftinsel entdecken Sie eine einzigartige Symbiose von Kunst und Natur. Die dazu gehörende, seit 1993 zivil genutzte Raketenstation ist u.a. Zukunftslabor, Ausstellungs-, Wohn- und Arbeitsort diverser Künstler und Standort der Langen Foundation.
Info: Tel. +49 (0)2182 2094, www.rhein-kreis-neuss.de, www.inselhombroich.de, www.langenfoundation.de

Das wunderbare Wasserschloss Dyck ist Ihr Reiseziel. Im Zeitalter der Aufklärung herrschte hier Fürst Joseph zu Salm-Reifferscheidt-Dyck, seine Handschrift des 18. Jahrhunderts prägt die Anlage bis heute. Als Botaniker nannte er 1.500 Pflanzenarten sein eigen, damit zählte seine Sammlung zu den größten Europas. Den Park ließ er im frühen 19. Jahrhundert von Thomas Blaikie im landschaftlichen Stil anlegen. Der schottische Landschaftsarchitekt pflanzte die exotischen Sträucher und Bäume an exponierte Stellen und gab dem Park damit einen ganz besonderen Charakter. Den Themen- und Mustergärten im Eingangsbereich folgen Alleen und schattige Waldwege. Sie führen zum Schloss und in die historischen Parkbereiche hinein. Auf weiten Wiesen, zwischen sanft modellierten Hügeln finden die über 200 Jahre alten Baumgruppen und Solitäre ideale Entfaltungsräume.

19

Mitten in diesem eintrittspflichtigen, malerischen Landschaftsgarten liegt das Wasserschloss. Nach über 900 Jahren im Besitz der Fürsten und Altgrafen zu Salm-Reifferscheidt-Dyck ist das Anwesen seit Gründung der Stiftung Schloss Dyck im Jahr 1999 nun Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur mit internationaler Ausrichtung. Schloss und Vorhöfe, auf vier Inseln verteilt, erhielten ihr barockes Kleid im 17. Jahrhundert.
Im ausgehenden 18. Jahrhundert war Dyck eine Residenz höchsten Ranges und Anlaufpunkt der intellektuellen Szene, ausgestattet mit kostbaren Tapeten und erlesenen Möbelstücken, die bis heute bewundert werden können.
Die jährlich wechselnde Ausstellung „Gartenfokus" zeigt großformatige Gartenfotografie im Hochschloss. Einige Säle in historischer Ausstattung sind als Veranstaltungsräume buchbar. Das Restaurant & Café Botanica 🍴 im Eingangsbereich und der Blumenladen ‚Living & Gardening' werden von der Stiftung selbst betrieben. Ein neues Hotel mit Restaurant in den Remisen (ab Sommer 2017) lädt zur stilvollen Übernachtung ein.

19

Das Schloss bietet die perfekte Kulisse für Veranstaltungen wie die „Classic Days" im Sommer, die viele tausend Oldtimer-Fans anlocken. Darüber hinaus setzen Märkte, Konzerte, die stimmungsvollen Parknächte im September oder auch der hochwertig bestückte Weihnachtsmarkt besondere Akzente.

Das angegliederte Dycker Feld bietet im China-Schilf versteckte Gartenräume und dient bei großen Events auch aus Ausweich-Parkplatz. Es wird von einer langen Maronenallee eingefasst - der historischen Verbindung vom Schloss zum benachbarten Nikolauskloster.
Info: Tel. +49 (0)2182 8240, www.stiftung-schloss-dyck.de

Langen Foundation, Raketenstation Hombroich
Das Gebäude entwarf der japanische Architekt Tadao Ando
© courtesy Langen Foundation, Foto: Tomas Riehle/artur, 2004

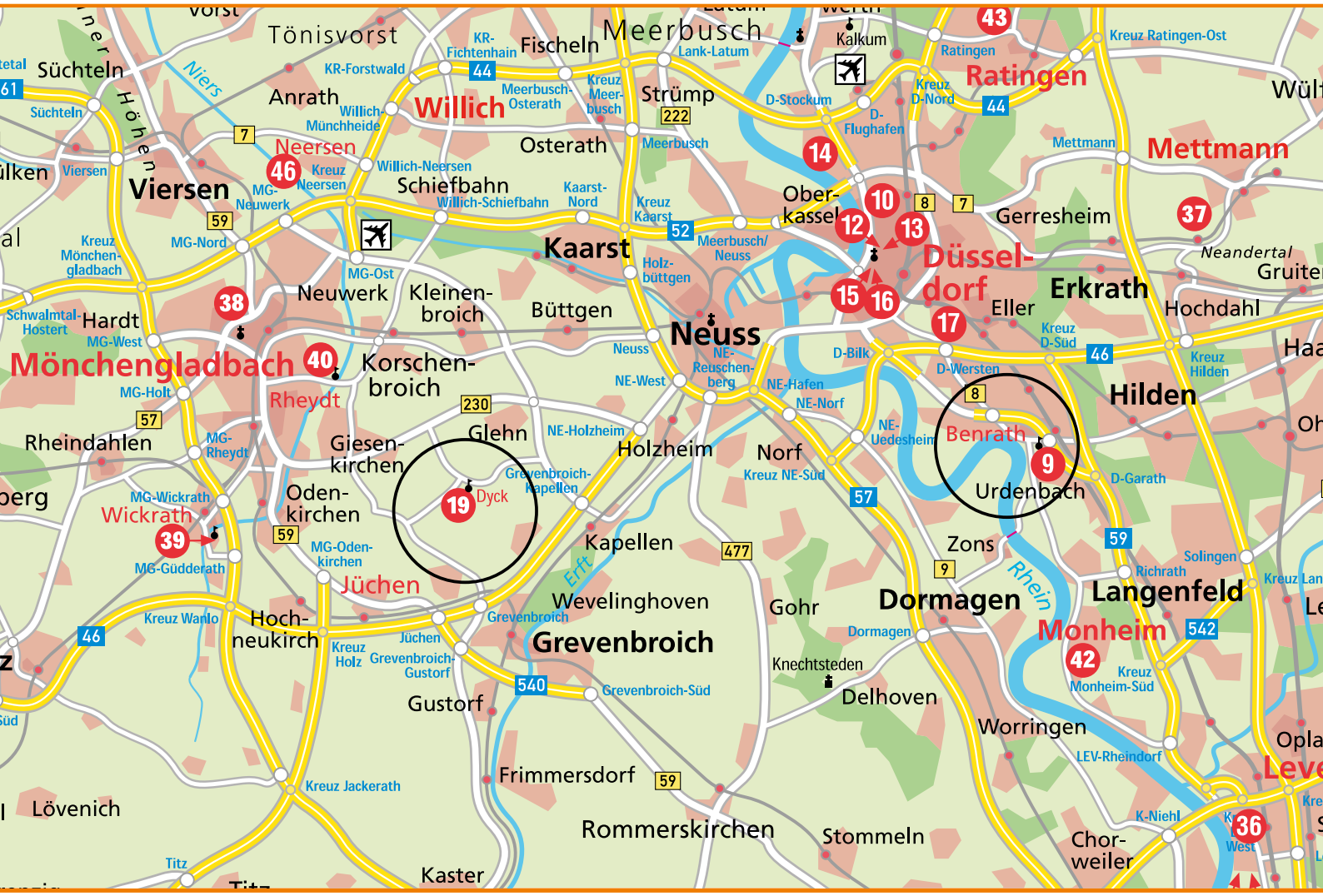
Das Quirinusmünster in Neuss
Wahrzeichen der als römische Siedlung gegründeten Stadt
© Stadt Neuss

Wenn die Apfelbäume blühen
Obstanbau hat Tradition im Dycker Ländchen
© Birgit Wilms

Nach dem Kulturgenuss in den Biergarten
Das Dycker Weinhaus ist seit 1502 bekannt
© Birgit Wilms

8 Schlosspark Benrath, Benrather Schlossallee 100-106, 40597 Düsseldorf
18 Schlosspark und Neue Gärten Dyck, Dycker Straße, 41363 Jüchen

Straße der Gartenkunst zwischen Rhein und Maas e.V.
Die Karte ist ein Ausschnitt aus der Übersichtskarte > Straße der Gartenkunst < Die Übersichtskarte erhalten Sie über: info@strasse-der-gartenkunst.de, www.strasse-der-gartenkunst.de



0 10 km

Tipp

Wenn Sie die Tour mit dem Fahrrad (am Rhein entlang und durch das reizvolle Dycker Ländchen) planen, starten Sie in Benrath (S-Bahn Haltepunkt, DB-Bahnhof), (Rückfahrt ab Bahn-Haltepunkt Holzheim), Länge: ca. 45 Kilometer. www.radroutenplaner.nrw.de

Empfohlene Reisezeit

Die Schlossparks entfalten zu jeder Jahreszeit einen speziellen Reiz. Generell ist eine Reisezeit von April bis Oktober ratsam. Am Standort Dyck sorgen die Schlosswiesen im April sowie die prachtvollen Azaleen- und Rhododon-Kulturen im Mai für besondere Blüh-Ereignisse. Montags bleiben die musealen Einrichtungen beider Schlösser sowie die Insel Hombroich geschlossen, am Standort Dyck ferner an allen anderen Wochentagen in den Monaten November bis März. Kulturraum und Raketenstation Hombroich sind im Dezember und Januar komplett geschlossen.

Straße der Gartenkunst
zwischen Rhein und Maas e.V.
Übersichtskarte zu beziehen über:
info@strasse-der-gartenkunst.de
www.strasse-der-gartenkunst.de

Layout: Seidemann Design
Text: Birgit Wilms